

## Ich werde euch Ruhe geben.

Matthäus 11,28

### Liebe Geschwister und Freunde!

Kinder Gottes dürfen sich glücklich und geborgen wissen in dem Bewusstsein, dass ihre Sünden vergeben sind. *Durch den Glauben an Ihn, unseren Heiland und Erretter, will Er uns die Ruhe des Gewissens und die Ruhe des Herzens geben.*

#### Ruhe des Gewissens

Der Herr Jesus sprach einst zu Seinen Jüngern: *„Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe (des Gewissens) geben“* (Matthäus 11,28). Diese Einladung gilt auch Dir und mir, liebes Kind Gottes.

Das Heil unserer Seele gründet sich einzig und allein auf das Erlösungswerk unseres Stellvertreters, des Herrn und Heilandes Jesus Christus. Die Sicherheit unserer Erlösung kann, trotz aller Unruhe um uns her, durch nichts erschüttert werden.

*Ruhe fand hier mein Gewissen, denn Sein Blut – o reicher Quell! – hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.*

#### Ruhe des Herzens

Die Ruhe des Herzens finden wir im Gehorsam unter Seinen Willen - wovon Er in Matthäus 11,29 weiter sagt: *„ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen“* – Ruhe und Frieden in allen Lebenslagen, wie bedrückend sie auch sein mögen. Wie leicht kommen wir in tiefe Seelenübungen und werden unruhig, wenn Schwierigkeiten auftauchen. Unter dem gleichen Joch mit Christus zu sein bedeutet, ganz nahe mit Ihm zu gehen und Seinem Willen zu folgen. Dann finden wir Ruhe für unsere Seelen, denn unsere Schwachheit wird von Ihm getragen.

Der Herr Jesus ist der Starke, ja, der Mächtige, so dass jeder Gläubige Seine starke Hand, auch in schweren Tagen, erfahren kann.

Den Genuss dieser Ruhe und des inneren Friedens will der Herr allen Seinen Kindern schenken, Dir – lieber Briefempfänger – und uns allen.

#### Ruhe bei Ihm

Des Weiteren wollen wir die Worte des Herrn Jesus aus Markus 6,31, die Er an Seine Jünger richtete, zu unseren eigenen Herzen reden lassen:

*„Kommt ihr selbst her an einen öden Ort für euch allein und ruht ein wenig aus.“*

Die Jünger waren ganz erfüllt mit dem, was sie getan und gelehrt hatten. Waren sie doch in Seinem Auftrag unterwegs gewesen und hatten Großes vollbracht. Sie hatten gepredigt, Dämonen ausgetrieben und Schwache geheilt. Voller Freude berichteten sie Ihm davon und fühlten sich vielleicht ein wenig unentbehrlich. Doch gerade da antwortete Er ihnen mit der Aufforderung, *zu Ihm zu kommen und auszuruhen.*

So berechtigt dieses Ausspannen auch sein mag, so wichtig ist es auch, „unser Beil zu schärfen“, wie es uns nachfolgende Begebenheit verdeutlicht:

*Zwei Männer spalteten einen ganzen Tag lang Holz. Der eine arbeitete durchgehend ohne Pause und hatte natürlich am Abend einen ansehnlichen Stoß Holzscheite aufgehäuft. Der andere arbeitete jeweils fünfzig Minuten und ruhte sich dann für zehn Minuten aus. Trotzdem war sein Holzstoß am Abend viel größer. „Warum hast du mehr geschafft als ich?“, fragte der erste. „Weil ich bei jeder Pause nicht nur ausgeruht, sondern auch mein Beil geschärft habe“, war die Antwort.*



Der Herr will uns durch solche „Ruhepausen“ nicht nur neue Kraft schenken, sondern Er möchte uns immer wieder neu ausrichten, damit wir in Seinem Sinn für Ihn wirken können. Das „Auftanken“ ist nicht etwas, was einfach im Vorübergehen geschehen kann.

Wir benötigen immer wieder Zeiten der Gemeinschaft mit unserem Herrn. So schenkt Er auch Gelegenheiten, dass wir als Kinder Gottes gemeinsam „bei Ihm ausruhen“ dürfen. Denn bei Ihm werden wir glücklich und kommen zur wahren Ruhe.

Der Herr Jesus hat es uns selbst auf der Erde vorgelebt, mit Seinem Vater allein zu sein (siehe: Markus 1,35; Matthäus 14,13).

Maria ist uns ein gutes Vorbild. Als der Herr bei den Geliebten in Bethanien war, erkannte Maria sofort, was „das gute Teil“ war. Sie setzte sich nieder zu den Füßen ihres Meisters, um auf das zu hören, was Er zu sagen hatte. Das brachte ihr die Zustimmung des Herrn.

### *Ewige Ruhe bei Ihm im Haus des Vaters*

Als Kinder Gottes dürfen wir uns ermuntern: *Das Schönste kommt noch!*

*„Also bleibt eine Sabbatruhe dem Volk Gottes übrig. Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch selbst zur Ruhe gelangt von seinen Werken“* (Hebräer 4,9-10).

Diese Ruhe für das Volk Gottes ist die Ruhe beim Herrn in dem wunderbaren Haus des Vaters. Er selbst hat gesagt: „Ich komme wieder und werde euch zu mir nehmen, damit, wo ich bin, auch ihr seiet“ (Johannes 14,3).

*Diese Ruhe wird dann ununterbrochen bestehen und kann nicht gestört werden!*

Wie unaussprechlich beglückend ist für jedes Kind Gottes diese Aussicht! Dann werden wir uns ungestört der innigsten Gemeinschaft mit unserem Herrn und Heiland erfreuen. Unaufhörlich werden wir Seine Liebe empfinden, Seine Person bewundern und Seine ewigen Ratschlüsse verstehen.

*Und mit süßer Ruh im Herzen geh ich hier durch Kampf und Leid,  
ew'ge Ruhe find ich droben in des Lammes Herrlichkeit.*

Von Ewigkeit zu Ewigkeit werden wir Ihn rühmen und Ihm Ehre, Lob, Dank und Anbetung bringen.  
*Welch eine Freude wird das sein!*

Unsere Herzen sehnen sich nach dieser herrlichen Zeit – „Ihn (endlich) zu sehen, wie Er ist!“

*In dieser glückseligen Hoffnung grüßen herzlich mit „Maranatha“ (der Herr kommt)*

*Eure Brüder*

### **Dein Brief**

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden.

Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“-Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.